

Ressort: Politik

Bosbach hat Zweifel an geplanter Video-Überwachung am Arbeitsplatz

Berlin, 18.01.2013, 10:24 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Bundestags-Innenausschusses, Wolfgang Bosbach (CDU), hat inhaltliche Zweifel an den Koalitionsplänen zur Videoüberwachung am Arbeitsplatz angemeldet. "Ich empfehle dringend, dass wir uns mit der Kritik ernsthaft auseinandersetzen", sagte der CDU-Politiker der "Rheinischen Post" (Freitagausgabe).

Als Beispiel nannte er das Vorhaben, im Rahmen der Reform Betriebsvereinbarungen durch gesetzliche Vorgaben zu ersetzen. Damit sei eine Verständigung innerhalb der Betriebe nicht mehr möglich. "Wir wollten doch einen verbesserten Arbeitnehmerschutz erreichen und nicht Unfrieden in die Betriebe tragen", so Bosbach. Die Beratungen im Innenausschuss waren nach massiver Kritik von Opposition, Gewerkschaften und Arbeitgebern von der Koalition kurzfristig vertagt worden. Bosbach sagte, dies sei geschehen, weil für die Ausschusssitzung in dieser Woche wegen der Vorbereitungen der Feiern zum Élysée-Vertrag nur 45 Minuten zur Verfügung gestanden hätten. Bei der Sitzung Ende Januar stehe der Arbeitnehmerdatenschutz wieder auf der Tagesordnung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6017/bosbach-hat-zweifel-an-geplanter-video-ueberwachung-am-arbeitsplatz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com